

28. Juli 2024

17. Sonntag im Jahreskreis

1. L 2 Kön 4,42–44; 2. L Eph 4,1–6; Ev Joh 6,1–15 (Lekt. II/B, 316)

Heute ist Welttag für Großeltern und Senioren.

Liedplan

Zur Eröffnung	GL 149 (Liebster Jesu, wir sind hier); GL 477 (Gott ruft sein Volk zusammen); GL 409 (Singt dem Herrn ein neues Lied)
Kyrie-Rufe	GL 137; GL 160 (Gott des Vaters ewiger Sohn) <i>oder sprechen</i>
Gloria	GL 413 (Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe); GL 172 (Gott in der Höhe sei Preis und Ehr); GL 800 - Eigenteil der Diözese Würzburg (Lasst uns Gott dem Herrn lobsing)
Antwortpsalm	Ps 145; GL 401 <i>mit Versen aus dem Lektionar im VI. Ton</i> ; GL 87 + AuRB 130; GL 87 + MKB 372); GL37,1 + FK 94, S. 214; GL 427 (Herr, deine Güte ist unbegrenzt)
Halleluja	GL 174,3; GL 174,3 + AuRB 131; GL 174,5 + MKB 373
Credo	GL 179 (Ich glaube an Gott); GL 354 (Gott ist dreifaltig) <i>oder</i> GL 3.4 <i>sprechen</i>
Zur Gabenbereitung	GL 470 (Wenn das Brot, das wir teilen); GL 483,1.3-5 (Halleluja, ... Ihr seid das Volk); GL 474 (Wenn wir das Leben teilen)
Sanctus	GL 732; GL 196
Agnus Dei	GL 203
Zur Danksagung	GL 487 (Nun singe Lob, du Christenheit); GL 482, 1.5 (Ein Danklied sei dem Herrn); GL 405 (Nun danket alle Gott); GL 378 (Brot, das die Hoffnung nährt)
Zur Sendung	GL 411 (Erde singe); GL 453,1.4 (Bewahre uns Gott); GL 451 (Komm, Herr, segne uns)
<i>oder</i>	
Mariengruß	GL 534, 1.3 (Maria, breit den Mantel aus); GL 536,1.5 (Gegrüßet seist du, Königin)

Liturgische Texte

ERÖFFNUNGSVERS Vgl. Ps 68 (67), 6-7.36

Gott ist hier, an heiliger Stätte.

Gott versammelt sein Volk in seinem Haus,
er schenkt ihm Stärke und Kraft.

TAGESGEBET Vom Tag (MB 227)

Gott, du Beschützer aller, die auf dich hoffen, ohne dich ist nichts gesund und nichts heilig. Führe uns in deinem Erbarmen den rechten Weg und hilf uns, die vergänglichen Güter so zu gebrauchen, dass wir die ewigen nicht verlieren. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

ERSTE LESUNG 2 Kön 4, 42-44

Man wird essen und noch übrig lassen

Lesung

aus dem zweiten Buch der Könige.

In jenen Tagen kam ein Mann von Baal-Schalischa und brachte dem Gottesmann Brot von Erstlingsfrüchten, zwanzig Gerstenbrote, und frische Körner in einem Beutel. Elischa befahl seinem Diener: Gib es den Leuten zu essen! Doch dieser sagte: Wie soll ich das hundert Männern vorsetzen? Elischa aber sagte: Gib es den Leuten zu essen! Denn so spricht der Herr: Man wird essen und noch übrig lassen. Nun setzte er es ihnen vor; und sie aßen und ließen noch übrig, wie der Herr gesagt hatte.

ANTWORTPSALM Ps 145 (144), 8-9.15-16.17-18 (R: 16)

R Herr, du öffnest deine Hand und sättigst alles, was lebt, nach deinem Gefallen. – R

- 8 Der Herr ist gnädig und barmherzig,
langmütig und reich an Gnade.
- 9 Der Herr ist gütig zu allen,
sein Erbarmen waltet über all seinen Werken. - (R)
- 15 Aller Augen warten auf dich,
und du gibst ihnen Speise zur rechten Zeit.
- 16 Du öffnest deine Hand
und sättigst alles, was lebt, nach deinem Gefallen. - (R)
- 17 Gerecht ist der Herr in allem, was er tut,
voll Huld in all seinen Werken.
- 18 Der Herr ist allen, die ihn anrufen, nahe,
allen, die zu ihm aufrichtig rufen. – R

ZWEITE LESUNG Eph 4, 1-6

Ein Leib, ein Herr, ein Glaube, eine Taufe

Lesung

aus dem Brief des Apostels Paulus
an die Gemeinde in Éphesus.

Schwestern und Brüder!

Ich, der ich um des Herrn willen im Gefängnis bin, ermahne euch, ein Leben zu führen, das des Rufes würdig ist, der an euch erging. Seid demütig, friedfertig und geduldig, ertragt einander in Liebe, und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch den Frieden, der euch zusammenhält. Ein Leib und ein Geist, wie euch durch eure Berufung auch eine gemeinsame Hoffnung gegeben ist; ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott und Vater aller, der über allem und durch alles und in allem ist.

RUF VOR DEM EVANGELIUM Vers: vgl. Lk 7, 16

Halleluja. Halleluja.

Ein großer Prophet trat unter uns auf:

Gott nahm sich seines Volkes an.

Halleluja.

EVANGELIUM Joh 6, 1-15

Jesus teilte an die Leute aus, so viel sie wollten

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit ging Jesus an das andere Ufer des Sees von Galiläa, der auch See von Tiberias heißt. Eine große Menschenmenge folgte ihm, weil sie die Zeichen sahen, die er an den Kranken tat. Jesus stieg auf den Berg und setzte sich dort mit seinen Jüngern nieder. Das Pascha, das Fest der Juden, war nahe. Als Jesus aufblickte und sah, dass so viele Menschen zu ihm kamen, fragte er Philippus: Wo sollen wir Brot kaufen, damit diese Leute zu essen haben? Das sagte er aber nur, um ihn auf die Probe zu stellen; denn er selbst wusste, was er tun wollte. Philippus antwortete ihm: Brot für zweihundert Denare reicht nicht aus, wenn jeder von ihnen auch nur ein kleines Stück bekommen soll. Einer seiner Jünger, Andreas, der Bruder des Simon Petrus, sagte zu ihm: Hier ist ein kleiner Junge, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische; doch was ist das für so viele! Jesus sagte: Lasst die Leute sich setzen! Es gab dort nämlich viel Gras. Da setzten sie sich; es waren etwa fünftausend Männer. Dann nahm Jesus die Brote, sprach das Dankgebet und teilte an die Leute aus, so viel sie wollten; ebenso machte er es mit den Fischen. Als die Menge satt war, sagte er zu seinen Jüngern: Sammelt die übrig gebliebenen Brotstücke, damit nichts verdirbt. Sie sammelten und füllten zwölf Körbe mit den Stücken, die von den fünf Gerstenbrot nach dem Essen übrig waren. Als die Menschen das Zeichen sahen, das er getan hatte, sagten sie: Das ist wirklich der Prophet, der in die Welt kommen soll. Da erkannte Jesus, dass sie kommen würden, um ihn in ihre Gewalt zu bringen und zum König zu machen. Daher zog er sich wieder auf den Berg zurück, er allein.

GABENGEBET

Gütiger Gott,

nimm die Gaben an,

die wir von deiner Güte empfangen haben.

Lass deine Kraft in ihnen wirken,

damit sie uns in diesem Leben heiligen

und zu den ewigen Freuden führen.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

KOMMUNIONVERS Ps 103 (102), 2

Lobe den Herrn, meine Seele,

und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!

Oder: Mt 5, 7-8

Selig, die barmherzig sind; denn sie werden Erbarmen finden.

Selig, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott schauen.

SCHLUSSGEBET

Herr, unser Gott,

wir haben das Gedächtnis des Leidens Christi gefeiert
und das heilige Sakrament empfangen.

Was uns dein Sohn in unergründlicher Liebe geschenkt hat,
das werde uns nicht zum Gericht, sondern bringe uns das ewige Heil.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

28. Juli 2024

17. Sonntag im Jahreskreis

1. L 2 Kön 4,42–44; 2. L Eph 4,1–6; Ev Joh 6,1–15 (Lekt. II/B, 316)

Heute ist Welttag für Großeltern und Senioren.

Fürbitten

Lasset uns beten zu Jesus Christus, der uns mit seiner Botschaft beschenkt hat und uns im Heiligen Mahl zum Brot des Lebens werden will.

Wir bitten für alle Hungernden in der Welt: dass sie Menschen finden, die bereit sind, mit ihnen zu teilen.

Jesus, Brot des Lebens. Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bitten für alle Menschen, die in Gefahr sind, sich mit materiellen Dingen in dieser Welt einzurichten: dass sie neu die Sehnsucht nach dem tieferen Sinn des Lebens spüren.

Jesus, Brot des Lebens.

Wir bitten für alle alten Menschen: dass sie spüren, gebraucht zu werden, und dass die Generationen sich gegenseitig unterstützen.

Jesus, Brot des Lebens.

Wir bitten für alle unsere Verstorbenen: dass sie teilnehmen dürfen an deinem himmlischen Festmahl.

Jesus, Brot des Lebens.

Herr Jesus, du hast uns zu deiner Gemeinschaft geladen. Wir danken dir mit dem Vater und dem Heiligen Geist in alle Ewigkeit.